

27.02.2018 12:30:35 AWP 0823

Schweiz (AWP)

Politik, Landwirtschaft/Agrar, Volkswirtschaft

## **Frostschäden im Wallis werden mit 7,6 Mio CHF entschädigt**

Sitten (awp/sda) - Die durch den Frühlingsfrost 2017 geschädigten Wein- und Obstbauern im Wallis werden mit insgesamt 7,6 Mio CHF entschädigt. Der finanzielle Verlust für das Wallis wird auf 70 Mio CHF beziffert.

Mehr als 40% der Rebberge wurden im Wallis durch den Frost im April 2017 in Mitleidenschaft gezogen, wie Christophe Darbellay, Direktor des Volkswirtschaftsdepartementes, am Dienstag ausführte. Die Ernte fiel um 30% geringer aus als im Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Es war die kleinste Ernte seit 1966.

Der finanzielle Gesamtverlust liege bei ungefähr 50 Mio CHF bei den Winzern und bei 20 Mio CHF im Obstbau, bilanzierte Darbellay. Die Walliser Regierung habe deshalb entschieden, 159 Betriebe mit insgesamt 4,5 Mio CHF aus dem kantonalen Fonds der Loterie Romande zu entschädigen.

Zusätzlich greift ihnen der Fondssuisse mit gut 3 Mio CHF unter die Arme. Es handle sich um "ausserordentliche Massnahmen", sagte Darbellay. Wenn sich ein solches Ereignis wiederholen würde, könnte der Kanton nicht mehr auf diese Weise helfen. Darbellay appellierte an die Verantwortung der Landwirte. Diese müssten künftig eine Versicherung gegen Frostschäden abschliessen.